



Szene aus »Marlene in Hollywood« im Theater Lindenhof in Melchingen.

FOTO: WOLFGANG SCHMIDT

Kultur – Programm im Melchinger Theater Lindenhof

Marlene in Hollywood

BURLADINGEN-MELCHINGEN. Das Theater Lindenhof in Melchingen bietet in den kommenden Tagen wieder ein abwechslungsreiches Programm. Los geht es am Donnerstag, 19. Oktober, um 20 Uhr mit »Lieblingslieder«, dargeboten von Dietlinde Ellsäcker und Jakob Nacken in der Scheune in Melchingen. Am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr erwarten »Chaim & Adolf« das Publikum, eine Begegnung im Gasthaus-Foyer des Lindenhofs. Am Samstag, 21., und am Sonntag, 22. Oktober, jeweils um 20 Uhr folgt »Marlene in Hollywood – Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt« in der Scheune.

Regisseurin Lotte möchte das Stück »Marlene in Hollywood« mit ihrer Freundin Mathilde in der Hauptrolle inszenieren. Sie emigrierte 1930 nach Hollywood und widersteht den Lockrufen der Nazis. Sie singt für amerikanische Soldaten und hilft gestrandeten Europäern in Los Angeles, das zum »Weimar on the Pacific« wird. Hannes Stöhr feiert auf tragikomische Weise die große Filmdiva Marlene Dietrich, die verzauberte und provozierte.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei den Vorverkaufsstellen der Region, im Kartenbüro des Theaters Lindenhof, per E-Mail oder auf der Webseite. (eg)

071 26 929394

karten@theater-lindenhof.de
www.theater-lindenhof.de

Drachenfest auf dem Eisberg

MÜNSINGEN. Auf dem Flugplatz Eisberg bei Dottingen findet am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Oktober, das 12. Drachenfest statt. Der Luftsportverein Münsingen-Eisberg lädt große und kleine Drachen und deren Piloten ein. Ein buntes Familienfest erwartet die Besucher. Zu bewundern sind auch wieder sehr große und ungewöhnliche Drachen des Albflyer Teams. Jeder kann aber auch selbst seinen Drachen mitbringen und steigen lassen. Für Bewirtung ist an beiden Tagen gesorgt. Start ist Samstag um 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. (eg)

Benefizkonzert mit drei Chören

ST. JOHANN. Gleich drei Chöre beteiligen sich am Benefizkonzert des Vereins Helfen in Partnerschaft (HiP) am Samstag, 21. Oktober, in der St. Georgskirche in Gächingen. Dort sind ab 19.30 Uhr die Slide Rock Ladies, der Internationale Chor Münsingen und der ukrainische Frauenchor Chervona Kalyna zu hören. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Vereins wird gebeten. (a)

Repair-Café Engstingen öffnet

ENGSTINGEN. »Alles was, einen Stecker hat und du tragen kannst«: Unter diesem Motto sind am Freitag, 20. Oktober, Menschen willkommen, die Hilfe bei der Reparatur von defekten Dingen brauchen. Das Repair-Café in Engstingen hat die Adresse Zwischen den Dörfern 5 und ist von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. (em)

Gesellschaft – Unter dem Label »Kultur im Bürgerhaus Bronnen« bringen einige Bronnener Leben ins Bürgerhaus

Rock, Kabarett und 's Märktle

VON STEFFEN WURSTER

GAMMERTINGEN-BRONNEN. Bürgerhäuser einzurichten ist eine Sache, sie mit Leben zu füllen eine andere. Die Bronnener, die sich unter dem Label »Kultur im Bürgerhaus Bronnen« zusammengefunden haben, sorgen für Umtrieb.

Am Freitag rockt es wieder »unterm Beneboda« im Bürgerhaus in Bronnen. Die Brothers in Spirit mit Hans Ruff spielen oben unterm Dach Rockklassiker aus den vergangenen Jahrzehnten, die bis heute jeder kennt. Dass die Brüder im Geiste hier auftreten können, hat viel mit dem Engagement der Gruppe – kein Verein – »Kultur im Bürgerhaus Bronnen« zu tun. Die sechsköpfige Stammmannschaft, immer unterstützt von engagierten Bronnenern, sorgt dafür, dass das Bürgerhaus nicht nur mit ruhiger Schönheit glänzt.

Kultur ins Rollen bringen

Das alte Rathaus in Bronnen wurde 2008/2009 liebevoll restauriert und zum Bürgerhaus umgewidmet. Ortsvorsteher Karl Endriß hält hier seine Bürgersprechstunden, Katzenmusik und Bildungswerk und einige Vereine nutzen die Räume. Über das Bürgerhaus wurde seinerzeit in einer Bürgerbeteiligung beraten. Thomas Rullmann meinte damals: »Ein bisschen Kultur kann dem Dorf nicht schaden.« Nur Duschen für den SV Bronnen und das Ortsvorsteherbüro könnten es ja nicht sein. Sogleich wurde Rullmann von den Moderatoren in Beschlag genommen, ins Nebenzimmer geschickt, um mit anderen Kulturfreunden zu beraten. Einige sind heute noch dabei. »So kam die Sache ins Rollen«, erinnert er sich.

»Kultur im Bürgerhaus Bronnen« war geboren und hat die Jahre überdauert, nicht selbstverständlich für einen kleinen Teilort einer Stadt wie Gammertingen.



Das Bürgerhaus ist durchaus ein belebter Ort, dank des Engagements der Gruppe Kultur im Bürgerhaus.

FOTO: WURSTER



Am kommenden Freitag wird wieder gerockt auf dem Beneboda, wie seinerzeit, als die Workaholics zu Gast waren.

FOTO: PRIVAT

Der »Rock unterm Beneboda« gehört schon lang zu den wiederkehrenden Veranstaltungen. Oben unterm Dachgebälk spielt eine Band vor bis zu 90 Gästen auf, mehr haben nicht Platz. Die Beschränkung hat ihren Charme, findet Rullmann, die Atmosphäre und die Stimmung seien klasse, mit dem offenen Uhrwerk des Glockenturms und der ehemaligen Arrestzelle für Landstreicher und Hühnerdiebe in der Ecke.

»A weng größer« dürfte der Bühnenboden ja sein, meint er, und 30 Mal mit dem Equipment und den Getränkeboxen die Stiegen rauf und runter, fordere die Fitness. Aber er ist zuversichtlich, dass sich die Mühe auch für den Freitag wieder loh-

nen wird. »Klassiker, die jeder kennt«, rocken ja immer.

»Rock unterm Beneboda« ist mittlerweile gute Tradition, gerockt wird ab und zu auch auf dem Bronnener Sportplatz. Mit Stühlen zum Mitbringen, dem großen Heuballenhänger von Ortsvorsteher Endriß oder einem 7,5-Tonner als Bühne und zünftiger Verpflegung: Ideenreichtum, kreativ mit einfachen Mitteln umgesetzt, gehört zum Credo des Kulturteams. Und alles zu erschwinglichen Preisen. Auch wenn es das Bürgerhaus nicht immer einfach hat, eine Gruppe in den kleinen Veranstaltungsort zu locken. »Wir stehen im Jahresveranstaltungsplaner von Gammertingen, da müssen wir schon sehr früh wissen, wer kommen will«, sagt Rullmann.

Irish-Grün am St. Patrick's Day

Die Kultbands aus der Region kommen auf jeden Fall, neben den Geistesbrüdern war schon Kleines Besteck hier, die Workaholics oder Gentlemen's Riot, um nur einige zu nennen. Dazu Kabarett, etwa mit den Fehlpapern aus Neufra, oder eine fachkundig kommentierte Bildershow mit dem Bronnener Chronisten Willi Götz.

Mit Rock und Kabarett ist es nicht getan, »wir wollen von Jung bis Alt für jeden etwas bieten«. Wenn einmal im Jahr das Bronnener Märktle lockt, präsentieren

Künstler und Kunsthandwerker ihre Arbeiten auf drei Etagen. In der Adventszeit wird das Bürgerhaus von den »Kids im Bürgerhaus« geschmückt, jedes Fenster dekoriert, als Teil des »Lebendigen Adventskalenders« der Gammertinger Kirchengemeinde. Am Freitag, 8. Dezember, ist es wieder so weit, dann warten gleich zwei Weihnachtsmänner von Kultur im Bürgerhaus mit Geschenken, dazu gibt's Plätzle, Rote, Glühwein und Punsch.

Bei deutlich höheren Temperaturen hat sich das Team am Sommerferienprogramm der Stadt beteiligt und den Lauchertal-Nachwuchs auf den Modellflugplatz zwischen Harthausen und Neufra eingeladen. Mit der Möglichkeit, selbst einen Flieger zu bauen – die Bausätze wurden gespendet – und dann auch die Profigeräte in der Luft zu bewegen. »So versuchen wir, immer wieder was Neues zu machen.«

Und nach vorn zu schauen. Für den irischen Nationalfeiertag St. Patrick's Day im März haben die Organisatoren schon eine Idee. Mit irischem Whisky, irischen Schmankerl und hoffentlich den Folk-Rockern Boogh de Doo soll Bronnen in Irish-Grün erstrahlen. Die Iren auf aller Welt färben am Tag ihres Heiligen sogar die Flüsse grün. Wer weiß, vielleicht verändert die Lauchert vorm Bürgerhaus ja auch ihre Farbe. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Bäderförderverein Münsingen

Erfolgreicher Sommer der Bäder

Auf eine ereignisreiche, arbeitsreiche und erfolgreiche Freibadsaison blickt der Münsinger Bäderförderverein im 19. Jahr seit seiner Gründung zurück. Von der DJ-Party mit rund 1.500 Besuchern über eine Vielzahl von Kaffee- und Kuchennachmittagen, der Beteiligung beim Münsinger Kunst- und Gartenmarkt oder der Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Freibad Münsingen mit Familienfest bis zum Sponsorenschwimmen – die Mitglieder waren vielfach kreativ und aktiv.

Beim Sponsorenschwimmen waren Teilnehmer vom dritten bis zum achten Lebensjahr hinaus schwimmend auf Erfolgskurs. Zum einen, um ihre Freude über das Münsinger Bad zum

Ausdruck zu bringen, aber auch, um mit den Tausenden geschwommen Bahnen Gelder von Sponsoren zu generieren, die den Spendentopf des Vereins kräftig füllten. Gesponsert wurde von Firmen, von Oma und Opa, Partner, Freunden und Bekannten, was die Schwimmer zu Höchstleistungen animierte, wie zum Beispiel Anna Bacso, die von ihrer Mutter Zsuzsanna gesponsert wurde. Mit 2.222 Bahnen schwamm sie sich an die Spitze der registrierten Schwimmerinnen und Schwimmer.

»Wir machen unsere Arbeit nicht zum Selbstzweck, sondern für die über 65.000 Besucherinnen und Besucher, die auch dieses Jahr wieder im Münsinger Terrassenbad waren«, so die Vorsitzende Sandra Bleher. »Wir freuen uns auf das neue Hallenbad, das allen Generationen Freude und Spaß im und am Wasser verspricht.« (v)

Albverein Gomadingen/ Albverein Gundelfingen

Der Weinlese voraus

Mitglieder der Albvereins-Ortsgruppen Gomadingen und Gundelfingen waren noch vor der Weinlese in Heilbronn.

Der Ausflug führte zunächst nach Plochingen, wo die Ausflügler das Hundertwasserhaus mit seinem imposanten Garten besichtigten. Die Fahrt führte dann an der Müllverbrennungsanlage Stuttgart-Münster vorbei. Dort stehen 14 historische Kolossalsäulen, deren Ursprung Helmut Treß erklärte. Er wusste auch einiges über Porsche zu berichten, als der Bus am Porschewerk vorbeifuhr.

In Bad Wimpfen ging es mit einer Stadtführerin zwei Stunden zu Fuß durch die romantische Altstadt. Nach einer kurzen

Einkehr reisten die Albvereiner weiter zu den Weinbergen des Weinguts Albrecht Gurrath. Bei einer Wanderung durch die Weinberge erfuhren die Teilnehmer alles rund um den Wein, den Weinanbau und das Keltern. Am Weingut wurde der Wein bei einem reichlichen Vesper probiert. (v)

Schwäbischer Albverein Willmandingen

Naturschutzeinsatz im Wandel der Zeit

Da es dem Albverein in den vergangenen Jahren immer schwerer gefallen ist, genügend Helfer für den Naturschutzeinsatz zu finden, gab es in diesem Jahr eine Premiere: Der Sportverein Willmandingen unterstützte den Albverein tatkräftig.

So waren an mehreren Abenden und an zwei Samstagen

jeweils mehr als 30 Helfer – ausgestattet mit Traktoren, Unimog, vielen Freischneidern, Motorsägen, Astschere und Laubrechen – auf der Gemarkung »Ruchberg« im Einsatz. Die Sportler stellten unter Beweis, dass sie nicht nur auf dem Spielfeld hart arbeiten können. Unermüdlich rückten die Helfer dem Schwarzdorn zu Leibe, entfernten abgestorbene Bäume, beseitigten Laub und Unrat und pflegten die für die Alb so charakteristische Wachholderheide.

Nach vielen Arbeitsstunden zogen der Albverein und der Sportverein eine positive Bilanz und freuten sich, einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege und zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet zu haben. Das entfernte Holz wurde zu Brennholz verarbeitet und an die Grillstellen beim Sportheim auf den Bolberg gebracht, wo es für Wanderer gestapelt bereitliegt. (v)



Die Gewinner des Spendschwimmens des Münsinger Bädervereins.

FOTO: VEREIN



Albvereiner aus Gomadingen und Gundelfingen waren in Bad Wimpfen und auf einem Weingut.

FOTO: VEREIN



Vesperpause beim Naturschutzeinsatz: Der Albverein Willmandingen wurde von Mitgliedern des SSV unterstützt.

FOTO: VEREIN